

# UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt



Oktober und November 2012



Einführung unserer neuen Pastorin Astrid Jürgena am 02. September. Foto: Anneus Buisman

## — *Liebe Leserin, Lieber Leser!* —

Nach nur kurzer Amtszeit unserer letzten Pastoren war unsere Gemeinde wieder auf sich gestellt. Eine erneute Zeit der Vakanz begann.

Außerdem mußte der Kirchenvorstand neu gewählt werden. Viel Arbeit und Zeitaufwand für Sonja Ihnen und Ella Theesfeld. Doch jederzeit durfte man ins Büro kommen, die beiden hatten

immer ein Lächeln, ein nettes Wort oder eine Tasse Tee übrig. Neben ihren Routinetätigkeiten mußte nun auch noch der neue Kirchenvorstand vorsichtig an seine Arbeit herangeführt werden.

Wie gut, daß es die sogenannten Vakanzvertreter gibt. Wir hatten das Glück, daß wir zwei engagierte „Hauptvertreter“ hatten,



**Der neue Kirchenvorstand (die Namen von links nach rechts): Pastor Albert Lübben, Johannes Wurpts, Erika Ostendorp, Katharina Fleßner, Erika Freese, Stefan Tute, Adele Gerdes, Angelika Bautz, Edgar Rabenstein und Manfred Higgen.**

Foto: Friedo Kürbis

Herrn Pastor Albert Lübben und Herrn Pastor Claus Dreier.

Ihnen gilt hier unser besonderer Dank. Sie haben diese Vertretung nicht nur erledigt, sie haben diese Arbeit angenommen, als ginge es um ihre eigene Gemeinde.

Nicht vergessen werden dürfen natürlich Frau Pastorin Rosemarie Giese und Frau Pastorin Anita Schürmann-Menzel. Auch Ihnen unser Dank.

Die ersten Sitzungen des neuen Kirchenvorstands begleitet von Herrn Lübben und Herrn Dreier zeigten dann auch deutliche Tendenzen zu einer harmonischen Zusammenarbeit. Wichtig für

alle die Erkenntnis, der Kirchenvorstand arbeitet auch, um den eigenen Pastoren zu entlasten. Es wurde auch deutlich, daß es viele Gruppen in der Gemeinde gibt, die selbstständig arbeiten und so für Entlastung sorgen.

Daß unsere Vakanz nicht länger dauerte, haben wir sicher einer Eigenart der Ostfriesen zu verdanken. Irgendwann wollen sie alle nach Ostfriesland zurück.

So auch unsere neuen Pastorin Frau Jürgena, ihr Mann und ihr Sohn.

*Herzlich Willkommen!*

---

## *An(ge)dacht*

---

Jetzt ist sie da: Ihre, Eure neue Pastorin. Viele haben sich darauf gefreut oder mehr noch, sie sehnsüchtig erwartet. Und nun hoffen wir, dass unsere (ich fühle mich noch einen Augenblick zugehörig, wenn es recht ist) Kirchengemeinde wieder in ruhiges Fahrwasser kommt und Gott das Leben hier durch sie segnet.

Pastor Albert Lübben hat ein schönes Willkommenssymbol gefunden und ihr und den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern einen Spiegel geschenkt. So können sie da hineinschauen und überprüfen, ob sie am Abend ein freundliches oder überarbeitetes Gesicht anschaut. Weil die „alte“ Kirchen-

gemeinde schon damit gedroht hat, die Pastorin wieder zurück-zuholen, wenn sie hier nicht gut behandelt wird, wird es also wichtig sein, für ein freundliches, entspanntes und glückliches Pastorinnengesicht zu sorgen!

Was hinter dem steht, was der treue Pastor Albert sagen wollte, ist dies: Auch Pastorinnen und Pastoren sind Menschen mit Fähigkeiten und mit Grenzen. Und es ist wichtig, dies zu achten. In einer Zeit, als es mir einmal wegen ständiger Grenzüberschreitungen schlecht ging, bekam ich vom damaligen Kirchenvorstand eine Karte mit folgendem Segenswort:

“In das Dunkel deiner Vergangenheit und in das Ungewisse deiner Zukunft, in den Segen deines Helfens und in das Elend deiner Ohnmacht lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In das Spiel deiner Gefühle und in den Ernst deiner Gedanken, in den Reichtum deines Schweigens und in die Armut deiner Sprache lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In die Fülle deiner Aufgaben und in die Leere deiner Geschäftigkeit, in die Vielzahl deiner Fähigkeiten und in die Grenzen deiner Begabung lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In das Gelingen deiner Gespräche und in die Langeweile deines Betens, in die Freude deines Erfolges und in den Schmerz deines Versagens lege ich meine Zusage: Ich bin da.

In die Enge deines Alltags und in die Weite deiner Träume, in die Schwäche deines Verstandes und in die Kräfte deines Herzens lege ich meine Zusage: Ich bin da.”

Mir ist klar geworden, wie leicht es ist, zu predigen im Vergleich dazu, das, was man selbst predigt, glaubt und leben möchte, dann auch wirklich umzusetzen. Wie oft habe ich schon davon gesprochen, dass sich niemand seinen Wert verdienen muss, dass Erfolglosigkeit und Schuld nicht schwerer wiegen, als der Wert, den Gott uns Menschen schenkt, dass Liebe alles und ohne Liebe alles nichts ist - aber mein Arbeitsalltag spiegelte das lange

nicht immer wieder. Ich lebte, als ob die Verheißung lautet:

“In den Segen deines Helfens, in das Spiel deiner Gefühle und in den Reichtum deines Schweigens, in die Fülle deiner Aufgaben, in die Vielzahl deiner Fähigkeiten, in das Gelingen deiner Gespräche, in die Freude deines Erfolges, in die Weite deiner Träume und in die Kräfte deines Herzens lege ich meine Zusage: Ich bin da.”

Aber dieses Herz hat mir einen Strich durch diese positive Erfolgsrechnung gemacht.

Aber als dann die Karte kam, wurde mir auch die notwendige andere Seite der Verheißung wieder bewusst;

“In das Dunkel deiner Vergangenheit und in das Ungewisse deiner Zukunft und in das Elend deiner Ohnmacht, in den Ernst deiner Gedanken und in die Armut deiner Sprache, in die Leere deiner Geschäftigkeit, in die Grenzen deiner Begabung, in die Langeweile deines Betens und in den Schmerz deines Versagens, in die Enge deines Alltags, in die Schwäche deines Verstandes

lege ich meine Zusage: Ich bin da.”

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute Zeit mit der „Neuen“, die hoffentlich bald eine Vertraute wird. Und ihr, Astrid und ihrer Familie wünsche ich, dass sie gut ankommen und gerne in „unserer“ Gemeinde leben. Achtet auf sie und stellt euch mit ihr unter die Zusage Gottes: Ich bin da!

Ich danke für die Zeit in Westerholt, für alle Begegnungen, für das Vertrauen und für die Hilfe durch den Kirchenvorstand und besonders durch Sonja, Ella und Werner. Gott segne seine Kirchengemeinde Westerholt.

*Ihr/Euer Claus Dreier*



# *Moin, leeve Lüü in Westerholt, – Nennendorf, Willmsfeld und Eversmeer –*

Es brennt wieder Licht im Pfarrhaus! Seit dem 2. September bin ich die neue Pastorin in Westerholt. Über den herzlichen Empfang bei meiner Einführung habe ich mich sehr gefreut, und die vielen guten Wünsche an der Kirchentür erleichtern mir den Einstieg. Herzlichen Dank dafür! An dieser Stelle im Utkündiger möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin in Leer geboren und in Wiesmoor aufgewachsen. Nach dem Abitur ging ich ins Theologiestudium nach Kiel und nach Göttingen. Mein Gemeindevikariat habe ich in Syke bei Bremen gemacht. Nach dem Examen entschloss ich mich zu einer pädagogischen Zusatzausbildung für den Bereich Berufsschule.

2001 feierte ich meine Ordination und war dann elf Jahre als Schulpastorin an der Berufsbildenden Schule in Springe bei Hannover tätig. Neben dem klassischen Religionsunterricht war ich vor allem an der Ausbildung von Bestattern und Erziehern beteiligt. Der Umgang mit den Jugendlichen, die Einblicke in

unterschiedliche Berufe und der Kontakt mit Lehrern verschiedenster Fachrichtungen sind mir eine gute Lebensschule gewesen. Neben der Schule habe ich in der Kirchengemeinde Bennigsen-Lüdersen gearbeitet. Hier gestaltete ich mit viel Freude Gottesdienste und Andachten - ook up platt- und war für die Seniorenarbeit verantwortlich. Ein weiteres Arbeitsfeld war die Organisation von Bildungsangeboten für Erwachsene im Kirchenkreis und im Kloster Wülfinghausen, das von evangelischen Ordensschwwestern als Haus der Stille geführt wird. Ehrenamtlich engagierte ich mich seit der Studienzeit in der Gefängnisseelsorge.

Im letzten Jahr wurde unser Sohn Ole geboren und damit hat sich das Leben komplett verändert. Und manchmal braucht es ja besondere Ereignisse, um neue Perspektiven auszuloten. So bin ich während meiner Elternzeit auf die vakante Pfarrstelle in Westerholt aufmerksam geworden. In ersten Gesprächen mit dem Kirchenvorstand hat sich dann



Pastorin Astrid Jürgena vor der Friedens-Kirche Westerholt.

Foto: Wolfgang Trumpf, Jever

schnell das Gefühl eingestellt: Wir könnten wohl zusammen passen! Mit diesem Gefühl habe ich nun meinen Dienst angetreten und mein Mann und ich hoffen, dass wir hier in Westerholt bald heimisch werden.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und die Begegnungen mit Ihnen. Pastorin Enna Wilts aus Ochtersum wird mich in meinem Dienst in der Gemeinde unterstützen. Dafür bin ich dankbar, denn für eine alleine ist die Kirchengemeinde Westerholt einfach zu groß. Wenn Sie also etwas auf dem Herzen haben, Ideen

einbringen wollen oder einen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Denn nur wenn man voneinander weiß, kann man auch etwas tun.

In diesem Sinne hoffe ich, dass sich die Arbeit in der Gemeinde als gutes Zusammenspiel Ihrer und meiner Fähigkeiten gestalten lässt und wünsche mir, dass mein Dienst uns allen zum Guten reichen wird.

*Ihre Pastorin*

## — *Liebe Schwestern und Brüder,* —

ich bin seit dem 01. Juli 2012 die Pastorin in Ochtersum! Mit einem Stellenanteil von 25 % bin ich nun auch für Westerholt zuständig. Ich werde in Westerholt Konfirmandenunterricht (KU 8) machen. Außerdem werden mir 1/5 der Gemeindemitglieder zugewiesen und ich werde Gottesdienste in Westerholt halten.

In Ochtersum und Westerholt gehe ich meine ersten Schritte als Pastorin. Ich bin (noch) im Probe-

dienst, der 3 Jahre dauert. Auf die Begegnungen mit den Gemeindemitgliedern in Westerholt freue ich mich.

Die Vakanzzeit hat ein Ende! Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer neuen Pastorin Astrid Jürgena. Sie können sich glücklich schätzen, dass Sie nun wieder eine verlässliche Ansprechpartnerin vor Ort haben. Mich erreichen Sie in Ochtersum unter der Telefonnummer (04975)234.



**Pastorin Enna Wilts.**

Gleich zwei neue Pastorinnen zu bekommen ist in Zeiten des PastorInnenmangels wie ein Sechser im Lotto...

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Astrid Jürgena und wünsche ihr von Herzen einen guten Einstieg.

Damit Sie wissen, wer demnächst hin und wieder im Talar vor Ihnen steht oder zum Geburtstagsbesuch vorbei kommt:

Ich bin 36 Jahre alt und gebürtige Ostfriesin. Mein Theologiestudium hat mich nach Hamburg, Haifa (Israel) und Heidelberg geführt. In Heidelberg habe ich nach dem 1. Examen Diakoniewissenschaften studiert. Im Rahmen des Zweitstudiums habe ich mich intensiv mit den Themen Alten- und Demenzseelsorge und Sterbebegleitung beschäftigt. Im Vikariat lag mir entsprechend die Arbeit mit Menschen im Pflegeheim und im Hospiz am Herzen.

Ich habe vor meinem Vikariat bereits in unterschiedlichen Berufsfeldern gearbeitet. So habe ich in Israel in einem Kibbuz und bei VW in Emden am Band gearbeitet. An der Universität in Hamburg

war ich als Hebräisch-Tutorin und bei der Christoffel Blindenmission in Bensheim im Fundraising tätig. In London habe ich mein Gemeindepraktikum absolviert. In der diakonischen Einrichtung „Rauhes Haus“ in Hamburg habe ich an Demenz erkrankte Menschen begleitet und in einer Ganztagschule im Problemviertel St. Pauli Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch Projekte wie gemeinsames Kochen, Berufsvorbereitung oder Gewaltprävention darin unterstützt, ihre Chancen in der neuen Heimat ergreifen zu können.

2,5 Jahre Vikariat liegen hinter mir. In der Kirchengemeinde in Bardowick bei Lüneburg habe ich die pastoralen Arbeitsfelder kennen gelernt, das Pastorin-Sein geübt und im letzten Winter das 2. Examen bestanden. In meiner Examensarbeit habe ich mich mit der umstrittenen Präimplantationsdiagnostik befasst.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Utkündigers einen gesegneten Herbst!

*Ihre  
Pastorin Enna Wilts*

# Gottesdienste

**Sonntag, 07. Oktober**

10.00 Uhr

Gottesdienst  
zum Erntedankfest

**Sonntag, 14. Oktober**

14.00 Uhr

Diamantene, Eiserne und  
Gnadenkonfirmation  
mit Abendmahl

**Sonntag, 21. Oktober**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

**Sonntag, 28. Oktober**

18.00 Uhr

Taize-Andacht

**Samstag, 03. November**

17.00 Uhr

Silberne Konfirmation

**Sonntag, 04. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst

**Sonntag, 11. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst

**Sonntag, 18. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst  
zum Volkstrauertag

**Mittwoch, 21. November**

19.00 Uhr

Andacht zum Buß-  
und Betttag

**Sonntag, 25. November**

09.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst  
zum Ewigkeitssonntag



## — Sonne, Sonne und Sonne ... —

...hieß es vom 31.07. - 07.08. für die 21 Teilnehmer und die 8 Betreuer in Haselünne.

Während es Zuhause in Ostfriesland regnete, hatten die Jugendlichen im Alter von 12-16 Jahren Spaß im Freibad, beim Paddeln und beim Besuch des Freizeitparks Schloss Dankern.

Bei den Paddeltouren zwischen Herzlake und Haselünne, sowie Haselünne und Bokeloh wurde viel gelacht und einige stellten sich sogar als echte Gesangstalente heraus.

Auch der Ausflug in die Meppe-ner Innenstadt durfte nicht feh-

len. Als letztes Highlight, die Lager-Olympiade, hier traten die Teilnehmer in zwei Gruppen, bei vielen lustigen Spielen, gegeneinander an.

Mit außergewöhnlichen Verkleidungen, Schlachtrufen zum anfeuern, viel Ehrgeiz, Geschick und Spaß versuchten die Gruppen den Sieg zu erringen.

Es war eine gelungene Freizeit, bei der die Gruppe durch Spiel und Spaß zusammengewachsen ist, denn am Ende waren es nicht 21 einzelne Teilnehmer, sondern eine große Gruppe.

*Katharina Fleßner*



Wir hatten viel Spaß und schönes Wetter auf den Paddeltouren.



**Ein Spiel (Kistenlauf) aus unserer Lager-Olympiade.**



**Unsere Teilnehmer gemeinschaftlich am Lagerfeuer.**




---

## *Termine des Altenkreises*

---



Der Altenkreis lädt zu folgenden Nachmittagen donnerstags um

14.30 Uhr ins Gemeindehaus ein:  
04. Oktober  
01. November

Bitte nutzen Sie auch unseren Fahrdienst mit dem Ford Transit Bulli. Anmeldung erbeten unter Tel.: (049 75) 6 50. Foto: Karin Heeren



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wenn jemand stirbt

So kannst du trauern

### Mitnehmen:

Vielleicht hat jemand etwas aufgehoben, das der verstorbenen Person wichtig war. Und du



kannst es tragen: eine Kette, eine Brosche oder ein Kleidungsstück?

**Beten:** Such dir ein schönes Gebet aus oder denke dir eines aus – ein Trostgebet, das dir etwas bedeutet. Schreib es auf und rahme es – hänge es in deinem Zimmer auf.



### Besuchen:

Geh doch mal auf einen Friedhof: Besuch das Grab deines Verstorbenen und bringe eine Blume oder

ein Bild mit. Oder gehe einfach auf irgendeinen Friedhof, sieh dir an, wie Grabsteine aussehen und wie Gräber geschmückt sind.

## Kastanienfußball

**Ein schönes Herbstspiel:** Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den „Kastanien-Ball“ in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützenkönig?



Jesus erweckte das Mädchen vom Tode:  
Wie heißt ihr Vater?



Lösungsjahrts



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangemeindeblatt.de](mailto:verlag@evangemeindeblatt.de)



*Adventsbasar  
am 02. Dezember 2012*

im Gemeindehaus  
der ev.-luth. Friedenskirche in Westerholt

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung  
der KU4-Konfirmanden

11.00 - 17.00 Uhr: Tee und Kuchen  
Grillen und Glühwein  
Bücher und Kalender  
und vieles mehr

15.00 Uhr: Posaunenchor Eversmeer

15.30 Uhr: Willmsfelder Schulkinder

16.00 Uhr: der Nikolaus kommt

Der Erlös des Basars ist für die Aktion Brot  
für die Welt bestimmt.



# *Kontakt*daten

## Der Kirchenvorstand

<u>Name</u>	<u>Telefon</u>	<u>Adresse</u>	<u>Hauptaufgabengebiet</u>
Angelika Bautz	(049 75) 75 10 68	Nenndorferstr. 28, Nenndorf	
Katharina Fleßner	(01 76) 62 73 91 47	Londerkamperweg. 2a, Westerholt	
Erika Freese	(049 75) 15 90	Dorner Str. 35, Westerholt	
Adele Gerdes	(049 75) 85 73	Ossendrift 18, Schweindorf	
Manfred Higgen	(049 75) 10 60	Ziegeleistr. 5, Nenndorf	1. Vorsitzender
Pastorin Astrid Jürgena	(049 75) 2 66	Dorner Str. 9, Westerholt	Pastorin
Erika Ostendorf	(049 75) 15 71	Nenndorferstr. 35, Eversmeer	
Edgar Rabenstein	(049 75) 75 15 54	Waldweg 40, Willmsfeld	
Stefan Tute	(049 75) 23 79 66	Waldweg 40, Willmsfeld	
Johannes Wurpts	(049 75) 10 52	Dorner Str. 6, Westerholt	

## Gruppen in der Kirchengemeinde

<u>Gruppe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Telefon</u>	<u>Treffen / Zeiten</u>
Allgemeine Jugendarbeit	Edgar Rabenstein	(049 75) 75 15 54	letzter Di. im Monat, 19.30 Uhr
Altenkreis	Käte Higgen	(049 75) 10 60	erster Do. im Monat, 14.30 Uhr
Alte Schwarte	Peter Pläschke	(049 75) 73 11	samstags vormittags
Altpapiersammlungen	Thomas Meyer	(01 52) 53 94 31 74	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Anonyme Alkoholiker	Alma (049 71) 27 08 und Jan (049 77) 2 57		mittwochs abends
Besuchsdienst	Manfred Higgen	(049 75) 10 60	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Eltern-Kind-Gruppe	Frieda Rucker	(049 75) 84 09	dienstags 14.30-17.00 Uhr
Frauenkreis	Gisela Hentsch	(049 75) 6 01	unregelmäßig / 1-mal im Monat
Gitarrengruppe	Thomas Meyer	(01 52) 53 94 31 74	montags 19.00-20.00 Uhr
Kindergarten	Gerda Beninga	(049 75) 75 52 93	wochentags
Kindergottesdienst	Holger Reents	(01 62) 33 5 66 77	dienstags 19.00-20.00 Uhr
Kirchenchor	Antje Mennenga	(049 25) 24 30	donnerstags 19.30-21.00 Uhr
Netzwerkgruppe	Edgar Rabenstein	(049 75) 75 15 54	unregelmäßig / projektorientiert
Plattdeutscher Gottesdienst	Käte Higgen	(049 75) 10 60	unregelmäßig / projektorientiert
Posaunenchor	Werner Janssen	(049 75) 18 18	montags 19.30-21.00 Uhr

## *Kirchenvorstands-Termine*

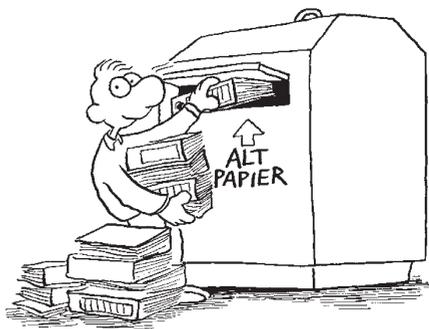
Die Kirchenvorstandssitzungen ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
finden jeweils dienstags am statt. Der erste Teil der Sitzun-  
09. Oktober / 06. November gen ist öffentlich.

---

## Altpapier

---

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 20. Oktober statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten in Westerholt und Eversmeer. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab. Kontakt: (049 75) 650 oder E-Mail [buero@kirche-westerholt.de](mailto:buero@kirche-westerholt.de).



---

So können Sie uns erreichen:

Pastorin Astrid Jürgena im Pfarrhaus,  
Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt • **Telefon (049 75) 266**  
**Fax (049 75) 91 20 56 • [astrid.juergena@kirche-westerholt.de](mailto:astrid.juergena@kirche-westerholt.de)**  
Küster Werner Janssen und Pfarramtssekretärin Sonja Ihnen im Büro  
im Gemeindehaus, **Tel. (049 75) 650 • [buero@kirche-westerholt.de](mailto:buero@kirche-westerholt.de)**  
Adresse: **Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt**  
Bürozeiten: **dienstags 10.00 - 12.00 Uhr**  
**donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr**  
**samstags 10.00 - 12.00 Uhr**  
Internet: **<http://www.kirche-westerholt.de>**  
**[info@kirche-westerholt.de](mailto:info@kirche-westerholt.de)**  
Spenden-Konto: **Nr 3335 • BLZ 285 500 00 • Sparkasse Leer/Wittmund**

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: Adele Gerdes, Edgar Rabenstein

Gestaltung: Edgar Rabenstein

Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 14.09.2012